



► Nr. VO/2025/14447
öffentlich

Lübeck, 17.07.2025

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
3.390 - Umwelt-, Natur- und Verbraucherschutz

Bearbeitung: Elke Kruse (E-Mail: elke.kruse@luebeck.de Telefon: 122-3942)

Bewerbung beim Projekt Meeresschutzstädte

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
21.07.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
08.09.2025	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Vorberatung
16.09.2025	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Vorberatung
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt, dass Lübeck Meeresschutzstadt wird und eine Bewerbung in Form eines Letter of Intent beim Projekt „Meeresschutzstädte“ einreicht.
2. Unter der Voraussetzung, dass die Klimaleitstelle entsprechende Fördermittel einwerben kann, wird die Klimaleitstelle als zentrale Stelle und Ansprechpartnerin innerhalb der Hansestadt Lübeck für die städtischen und nicht-städtischen Akteur:innen sowie gegenüber dem Team des Ocean Summit fungieren. Eine Ausweitung des Stellenplans ist hierfür nicht vorgesehen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
Liste siehe S. 5 der Anlage 1 (Prüfbericht)	zustimmend

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein-

Begründung:

Die Belange von Kindern und Jugendlichen sind von dieser Vorlage nicht betroffen. Eine Beteiligung erfolgt im Rahmen der Projektplanung und -umsetzung.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch:

--	--

Finanzielle Auswirkungen:

- | | |
|-------------------------------------|---------------|
| <input type="checkbox"/> | Ja (Anlage 1) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Nein |

Auswirkung auf den Klimaschutz:

- | | |
|-------------------------------------|------------------|
| <input type="checkbox"/> | Nein |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ja – Begründung: |

	<p>Es gibt verschiedene neue Maßnahmen, die zum Klimaschutz beitragen: Eine davon ist die Pflanzung neuer bzw. Ergänzung bestehender Seegraswiesen. Seegraswiesen sind wichtige Kohlenstoffsenken und spielen eine bedeutende Rolle bei der CO₂-Speicherung. Sie können große Mengen an Kohlendioxid aus dem Wasser aufnehmen und im Sediment speichern. Diese Unterwasserökosysteme tragen somit aktiv zum Klimaschutz bei, indem sie den Kohlenstoff langfristig binden und gleichzeitig die Biodiversität in Meeren und Küstenregionen fördern.</p>
--	---

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

--	--

Begründung:

Anlass

Der Bürgermeister wurde von der Bürgerschaft am 28.11.2024 beauftragt zu prüfen, ob eine Bewerbung beim Projekt „Meeresschutzstädte“ sinnvoll ist (vgl. VO/2024/13586). Für den Fall, dass es sinnvoll ist, sollte ein Letter of Intent erstellt werden. Die Klimaleitstelle hat diese Prüfung durchgeführt.

Ergebnisse der Prüfung:

Die Prüfung und die Gespräche mit zahlreichen Akteur:innen haben ergeben, dass eine Bewerbung als Meeresschutzstadt sinnvoll ist (siehe Anlage 1 „Bericht zum Prüfauftrag“). So kann Lübeck im Rahmen einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung die Sicherung der natürlichen Ressourcen deutlich verstärken. Auch aus Sicht des Klimaschutzes, der Klimaanpassung, der touristischen Belange und im Sinne des Nachhaltigkeitsziels 14 „Leben unter Wasser“ wird der Einsatz für den Meeresschutz für die Hansestadt von Nutzen sein. Als Schlussfolgerung lässt sich sagen, dass Meeresschutz nicht nur aus ökologisches Sicht notwendig ist, sondern auch eine soziale, ökonomische und politische Chance für Lübeck darstellt.

Der Letter of Intent wurde erstellt und ist als Anlage 2 der Vorlage beigefügt. Anlage 3 beinhaltet eine Zusammenstellung der bereits bestehenden sowie der denkbaren Maßnahmen für Lübeck als Meeresschutzstadt.

Anlagen:

Anlage 1 – Bericht zum Prüfauftrag

Anlage 2 – Letter of Intent

Anlage 3 – Bestehende und denkbare Maßnahmen

Senator Ludger Hinsen